

Lehrpläne und Leistungskonzepte

Unterrichtsvorhaben Einführungsphase GSG Unna

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Was heißt es zu philosophieren? - Welterklärungen in Mythos, Wissenschaft und Philosophie

Kompetenzen:

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus Phänomenen der Lebenswelt und repräsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen herausarbeiten,
- in einfacheren philosophischen Texten das jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These ermitteln,
- Informationen recherchieren sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von Lexika und anderen Nachschlagewerken erschließen.

Inhaltsfeld: IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens
- Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? - Sprachliche, kognitive und reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich

Kompetenzen:

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten analysieren und wesentliche Aussagen interpretieren,
- elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren bestimmen,
- Informationen recherchieren sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von Lexika und anderen Nachschlagewerken erschließen.

Verfahren der Präsentation und Darstellung

- grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert darstellen,

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemeiner menschlicher Fragestellungen beteiligen.

Inhaltsfelder: IF 1 (Der Mensch und sein Handeln; IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Sonderstellung des Menschen
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Eine Ethik für alle Kulturen? - Der Anspruch moralischer Normen auf interkulturelle Geltung

Kompetenzen:

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung beschreiben,
- in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele identifizieren,
- mit Hilfe heuristischer Verfahren (z.B. Gedankenexperiment, fiktive Dilemmata) eigene philosophische Gedanken entwickeln,
- unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) argumentieren.

Verfahren der Präsentation und Darstellung

- grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) strukturiert darstellen,
- philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider darstellen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alterswirklichkeit erwachsene Problemstellungen entwickeln,
- im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position vertreten und dabei auch auf andere Perspektiven eingehen.

Inhaltsfeld: IF 1 (Der Mensch und sein Handeln; IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen? - die Frage nach dem Recht und der Gerechtigkeit von Strafen

Kompetenzen:

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus Phänomenen der Lebenswelt und repräsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen herausarbeiten,
- elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren bestimmen,
- unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) argumentieren.

Verfahren der Präsentation und Darstellung

- philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider darstellen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alterswirklichkeit erwachsene Problemstellungen entwickeln,
- eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen rechtfertigen.

Inhaltsfeld: IF 1 (Der Mensch und sein Handeln; IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Umfang und Grenzen staatlichen Handelns

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Kann der Glaube an die Existenz Gottes vernünftig begründet werden? -
Religiöse Vorstellungen und ihre Kritik

Kompetenzen:

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These ermitteln,
- in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele identifizieren,
- die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten analysieren und wesentliche Aussagen interpretieren.

Verfahren der Präsentation und Darstellung

- grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form darstellen,
- Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars wiedergeben und den interpretatorischen Anteil verdeutlichen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen rechtfertigen,
- im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position vertreten und dabei auch auf andere Perspektiven eingehen.

Inhaltsfeld: IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Was können wir mit Gewissheit erkennen? - Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis

Kompetenzen:

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung beschreiben,
- aus Phänomenen der Lebenswelt und repräsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen herausarbeiten,
- in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele identifizieren,
- mit Hilfe heuristischer Verfahren (z.B. Gedankenexperiment, fiktive Dilemmata) eigene philosophische Gedanken entwickeln.

Verfahren der Präsentation und Darstellung

- grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) strukturiert darstellen,
- Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars wiedergeben und den interpretatorischen Anteil verdeutlichen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können...

- sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemeiner menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen beteiligen.

Inhaltsfeld: IF 2 (Erkenntnis und ihre Grenzen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis
- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens

Zeitbedarf: ca. 15 Std.